

FORUM 21 Illnau-Effretikon

Dorfstrasse 14, 8307 Effretikon

052 343 72 78, www.forum21.ch



Jahresbericht 2008

Das Forum 21 fördert seit 1999 eine nachhaltige Entwicklung in Illnau-Effretikon in den Handlungsfeldern Energie, Kultur, Markt, Natur, Wohnen und Sport. Die Grundlage dafür ist eine Leistungsvereinbarung mit der Stadt Illnau-Effretikon sowie die „Lokale Agenda 21 Illnau-Effretikon“.

Das Forum 21 zählt 98 Mitglieder. Viele von ihnen gestalten das öffentliche Leben in den Behörden, Parteien, Vereinen, Schulen und Kirchen aktiv mit. Das Forum 21 dient ihnen als vorpolitische Raum für die Meinungsbildung über Parteigrenzen hinweg und als Partner für die Lancierung und Begleitung von zukunftsweisenden Projekten.

An der Generalversammlung vom 7. Mai 2009 wurden für die folgenden 2 Jahren die Vorstandsmitglieder Werner Lamprecht und Konrad Müller sowie für das Präsidium Samuel Wuest gewählt. Der Vorstand traf sich im Berichtsjahr zu fünf Sitzungen.

Das Forum 21 befasste sich im 2008 mit verschiedenen Projekten, über die im Folgenden berichtet wird.

1. Energiestadt

Die Energiegruppe traf sich an 4 Sitzungen in denen die Arbeiten zu folgenden Themen koordiniert wurden:

- **Windenergie:**

Die Stadt plant einen Richtplaneintrag für einen Standort für eine Windenergieanlage. Der Eintrag sollte bis Herbst 09 vom Regierungsrat be-

geschlossen werden. Erst danach kann weiter geplant werden. Am 13. Juni 2009 wird eine Besichtigungstour zu einer Windkraftanlage durch die Energiegruppe organisiert um zu informieren und die Widerstände in der Bevölkerung zu relativieren.

- **Biogasanlage:**

Hier läuft ebenfalls das Verfahren für einen Richtplaneintrag für 2 Standorte in Nähe der Gärtnerei Lamprecht Pflanzen AG, da diese die Wärmeabnahme garantiert. Leider ist der Kanton, Amt für Raumplanung, gegen einen der vorgesehenen Standorte. Sollte es nicht möglich sein am von den Landwirten gewünschten Standort bauen zu können muss die Anlage aufgegeben werden, da am anderen Standort der heutige Landbesitzer in nächster Zeit nicht zustimmen wird. Die von den Landwirten in Auftrag gegebene Wirtschaftlichkeitsstudie weist eine mögliche wirtschaftliche Betreibung der Anlage aus. Zur Zeit liegen 2 Herstellerofferten vor. Die von Werner Lamprecht zur Verfügung gestellte „Plattform“ hat sich sehr bewährt, gab aber bisher auch sehr viel Arbeit. Sie konnte durch das Forum 21 und die Stadt entschädigt werden. Weitere Arbeiten werden in Angriff genommen sobald das kantonale ARV eine Standortbewilligung in Aussicht stellt. Nötigenfalls muss die Politik entscheiden; Regierungsrat.

- **Solarenergie:**

Am 23. Aug 2008 organisierte die Energiegruppe einen Solar Apéro. Mit geschätzten 180 Besuchern war das ein voller Erfolg. Nach 2 Referaten konnte die Solaranlage auf dem Schulhausdach besichtigt werden. Die ausstellenden lokalen Handwerker konnten viele zusätzliche Informationen abgeben und viele Kontakte knüpfen.

- **Bonus bei energiesparender Bauweise:**

Die Baubehörde sieht das Erlassen der Baubewilligungsgebühr bei entspr. Bauweise nicht als genügend interessant an. Die Anreize sind bei Investitionen zu suchen. Zudem gibt es heute eine Vielzahl von Fördermassnahmen bei welchen die Situationen dauernd ändern.

- **Energiesparen bei öffentlichen Gebäuden**

Dieses Thema beinhaltet neben den möglichen Isolationsmassnahmen vor allem das Bewusstsein und das Benutzerverhalten zu schulen. Generell

werden die Abwarte geschult. Vor allem bei Schulhäusern sind oft Energiesparziele und die Ansprüche der Lehrerschaft nicht deckungsgleich.

Generell ist bei den öffentl. Gebäuden bestimmt noch ein grosses Einsparpotential vorhanden. Bei Umbauten und Renovationen wird durch die Baubehörde jeweils eine entspr. Auflage gemacht.

Eine einfache Massnahme ist der Einbau von Energiesparlampen. Dies wurde der Stadtverwaltung vorgeschlagen.

- **Holzfeuerung Merkblatt:**

Mit richtigem Anfeuern kann bei kleinen Holzfeuerungen sehr viel Feinstaub verhindert werden. Dank unserer Intervention verteilt der Kaminfeger Zbinden zu den schon von ihm gemachten Empfehlungen zusätzlich die entspr. Faltblätter an seine Kunden.

- **Energiestadt**

An 3 Workshops, organisiert durch die Stadt, wurde die aktuelle Strategie erarbeitet. Das Resultat des Audits war zufriedenstellend und mit ca. 73 % Punkten erfüllt. Natürlich sind weitere Anstrengungen aller Energieverbraucher nötig.

- **Mutation Vorstand**

Leider musste Werner Zbinden seine Tätigkeit im Vorstand aufgeben. Für seine geleisteten Dienste danken wir ihm ganz herzlich. Gerne würden wir den Vorstand mit einem zusätzlichen kompetenten Mitglied vergrössern. Leider sind bisher von keiner Seite Vorschläge eingegangen. InteressentInnen nehmen bitte mit Werner Lamprecht Kontakt auf.

Fazit:

Die Energiefrage wird uns noch lange und viel beschäftigen. Leider sind die Energiepreise wieder sehr tief gefallen, so tief wie niemand es vermuten konnte. Dadurch werden einmal mehr wieder viele erneuerbare Energieprojekte hinausgezögert. Leider. Viele Innovationen müssen aus wirtschaftlichen Gründen hinausgezögert werden oder können nicht auf den Markt gebracht werden. Einmal mehr wird sich der Spruch „Die billige Energie von heute wird uns noch einmal teuer zu stehen kommen“ immer wahrscheinlicher.

Jede Person ist aufgerufen sich energetisch vernünftig zu verhalten.

2. Langsamverkehr

Im Laufe des vergangenen Jahres erfüllten sich mehrere Anliegen der Projektgruppe Langsamverkehr. Nach langer Planungs- und Vorbereitungsphase konnte im Mai 2008 das neue Velohaus an der Brandrietstrasse eröffnet werden. Die Stadt als Bauherrin kam den Anliegen der Velopendler mit mietbaren, gesicherten Parkplätzen in einem abschliessbaren Unterstand und kostenlosen Schliessfächern entgegen. Gleichzeitig wurde auch der Fussgängerstreifen zur Bahnhofsunterführung entschärft.

Im Rahmen des neugeschaffenen kantonalen Velowanderweg-Netzes wurden die Ausflugsrouten in der Gemeinde neu signalisiert. Die bemängelten Lücken in der Ausschilderung, z.B. im Wangener Wald und im Stadtzentrum Effretikon wurden vom Kanton geschlossen.

Nach vier Jahren schloss die Gemeinde Illnau-Effretikon die Partnerschaft mit dem Elektrovelo-Förderprogramm Newride ab. Da sich das Elektrovelo im letzten Jahr breit auf dem Markt durchsetzen konnte (über 13'000 verkaufte Exemplare in der Schweiz), betrachtet es die Stadtverwaltung und die Projektgruppe Langsamverkehr als nicht mehr notwendig, diese Fahrzeugkategorie weiter zu fördern.

Die Projektgruppe selbst blickt auf einen erfolgreichen 3. Velotag im Frühjahr 2008 zurück. Die Zusammenarbeit mit der Stadtpolizei fand bei der Bevölkerung guten Anklang. Die Organisatoren und die beteiligten Gruppen und Gewerbetreibenden möchten den gut eingeführten Anlass weiterpflegen und ihn im kommenden Jahr wieder durchführen.

3. Kulturwochen Asia vom 13. – 28. September

Die Aktivitäten der Kulturstadt konzentrierten sich auch im abgelaufenen Jahr auf die Kulturwoche, die vom 13. – 28. September 2008 unter dem Titel „Touching Asia“ stattfanden. Es war in der Vergangenheit immer relativ einfach, zum Kontinent Asien ein attraktives Programm zusammen zu stellen. Da machte auch 2008 keine Ausnahme.

Fast jeden Abend und über das Wochenende gab es Veranstaltungen. Ein Schwerpunkt lag bei der Auseinandersetzung mit asiatischen Religionen und alternativen Heilmethoden. So fanden Veranstaltungen statt zur buddhistischen Philosophie und zur Zungen-Diagnostik. Am besten besucht waren jedoch zwei Anlässe im Ref. Zentrum Rebbuck. Der Laos-Abend am ersten Wochenende brachte Laoten aus der ganzen Schweiz zusammen und in Kontakt mit der einheimischen Bevölkerung. Das Herbstfest am zweiten Wochenende fand im tradi-

tionellen Rahmen statt, war aber ausserordentlich gut besucht. Das Mittagessen wurde von einer Gruppe Tibetern aus dem Pestalozzidorf Trogen gekocht.

Die Schule Illnau und das Funky beteiligten sich ebenfalls durch Projekte an den Kulturwochen. Leider konnte die Oberstufe in Effretikon auch 2008 nicht zur Teilnahme bewogen werden.

Das Konzept der Kulturwoche hat sich auch letztes Jahr sehr gut bewährt. Zudem konnte ein Beitrag von Fr. 4'500.- an die gemeinsamen Entwicklungsprojekte überwiesen werden. Ein besonderer Dank gebührt wiederum Theresia Baker, die in gewohnt souveräner Manier die Leitung der Organisation übernahm und die Prospekte gestaltete.

4. Naturstadt

Das Forum 21 führt selbst keine Projekte im Bereich Naturstadt, hält sich aber dank der Vertretung des Naturschutzes im Vorstand über die Entwicklungen auf dem Laufenden, um bei Bedarf unterstützend zu wirken.

Wie in den Vorjahren engagierte sich eine Gruppe Aktiver des Vereins Naturschutz Illnau-Effretikon mit diversen Pflegearbeiten in Naturschutzgebieten und im Grendelbach-Ausgleichsbecken und führte den Wildpflanzen-Markt durch. Neu lancierte der Verein ein Projekt, um Turmfalken und Schleiereulen zu fördern: In Scheunen werden Nisthilfen aufgehängt. Leider ist die Basis für die Naturschutzarbeit sehr klein, sind doch in unserer Stadt nicht einmal 100 Personen Naturschutz-Vereinsmitglieder.

Das Vernetzungsprojekt der Stadt in der Landwirtschaftszone verläuft weiterhin harzig. Immerhin hat die Stadt neu bei Abschluss von Pachtverträgen mit Bauern Auflagen zur Aufwertung der verpachteten Fläche gemacht.

Grosse Anstrengungen hat die Stadt unternommen, um Cotoneaster in öffentlichen Anlagen zu entfernen (Massnahme gegen Feuerbrand-Verbreitung). Auf der Website der Stadt steht Gartenbesitzern zudem unter A-Z/Gartenberatung ein Set grundlegender Informationen für naturnahe Grünraumgestaltung zur Verfügung. Weiterhin als schwierig erweist es sich trotz aktiver Informationsarbeit, bei Neu- und Umbauten Privater eine naturfreundliche Umgebung zu initiieren.

5. Diverses

Die an der GV 2008 bewilligte Assistenzstelle konnte noch nicht besetzt werden. Es würde mich sehr freuen, wenn es dieses Jahr klappen würde. Interessentinnen und Interessenten bitte ich sich mit mir in Verbindung zu setzen.

Ich danke allen Vorstands- und Projektgruppenmitgliedern für ihren Einsatz. Nur mit diesem Engagement kann unser Verein auch in Zukunft spannende Projekte auslösen.

Ursula Roux danke ich für die kompetente Erledigung des Rechnungswesens und die weiteren Arbeiten, welche sie im Hintergrund macht.

Für den Vorstand: Samuel Wuest, Präsident

1. Juni 2009

Jahresrechnung 2008 / Budget 2008

Konto	Bezeichnung	Budget 2008	Rechnung 2008
	AUFWAND		
	Organisation	3 400	1 855.50
4000	Administrativkosten (Vorstand, Assistenzstelle)	2 500	1 500.00
4001	Sachkosten (Büromaterial, Porti)	800	270.00
4002	Postspesen	100	85.50
	Öffentlichkeitsarbeit	5 600	1 947.65
4100	Internet	500	39.00
4101	Drucksachen (Flyer, Jahresbericht)	1 000	0.00
4102	Veranstaltungen (Inserate, Sachkosten)	2 000	1 908.65
4105	Schaukasten Bahnhof	0	0.00
4106	Vernetzung, Mitgliedschaft Impuls Agenda 21 ZH	100	0.00
4107	Assistenzstelle PR	2 000	0
	Projektförderung	8 000	5 123.50
4201	Bahnhof Illnau	1 000	0
4203	Erneuerbare Energien	3 500	2 623.50
4204	Kulturwochen	2 000	2 000.00
4205	Kempttal	0	0.00
4209	Langsamverkehr	500	500.00
4210	Zukunftswerkstatt	1 000	0
	Summe Aufwand	17 000	8 926.65
	ERTRAG		
6100	Mitgliederbeiträge	3 300	2 990.00
6110	Spenden	500	550.00
6300	Beitrag Stadt Illnau-Effretikon	10 000	10 000.00
6400	Weitere Beiträge (Sponsoren, u.a.)	0	0.00
6500	Verkauf (Schreibkarten, u.a.)	0	0.00
6600	Zinserträge	20	20.20
	Summe Ertrag	13 820	13 560.20
	Gewinn / Verlust	-3 180	4 633.55

Vereinsvermögen per 1.1.08: Fr. 17 437

per 1.1.09 Fr. 22 070

UR/SW